

Praxisgemeinschaft für integrative Medizin  
**Dr.med. Rudolf Maas/Dr.med. Peter Schwidtal**  
*Fachärzte für Innere Medizin-Naturheilverfahren*  
*Chirotherapie-Umweltmedizin-Akupunktur-Sportmedizin-Ernährungsmedizin-Reisemedizin*  
**Mechtild Rath**  
*Fachärztin für Allgemeinmedizin-Homöopathie-Naturheilverfahren-Rehabilitationswesen*  
**Dr.med. Susanne Beckmann**  
*Fachärztin für Allgemeinmedizin*  
59494 Soest, Hansastr.7      Tel.: 02921/13540      Fax: 02921/15405  
[www.praxis-am-hansaplatz.de](http://www.praxis-am-hansaplatz.de)

---

Information für unsere Patienten:

# Kinesiologie

## als Testmethode für Wirkstoff- oder Nahrungsmittel- Unverträglichkeiten

-----

Zur Verträglichkeitstestung z.B. bei Verdacht auf Nahrungsmittel-, Wirkstoff- oder Arzneimittel-Unverträglichkeiten ist in den letzten Jahren eine aus den USA stammende Test-Methode, die „*Angewandte Kinesiologie*“ oder „*Applied Kinesiology (AK)*“ auch bei uns bekannt geworden. Sie wird allerdings in Deutschland noch von sehr wenigen Therapeuten durchgeführt.

Mit der Kinesiologie ist der Arzt in der Lage, durch Änderung der Kraft von bestimmten Testmuskeln des Patienten auf Testreiz hin eine Aussage über die Verträglichkeit beliebiger Testsubstanzen für diesen Patienten zu machen.

Auch *Chemikalien- bzw. Umwelt-Einflüsse* können auf ihre individuelle Verträglichkeit getestet werden.

### Die Definition der APPLIED KINESIOLOGY (AK) lautet:

„*AK ist eine hauptsächlich diagnostische Methode, mit der durch Testung einzelner Muskeln und ihrer Stärke-Änderung durch Reize und therapeutische Maßnahmen verschiedenster Art Aussagen über funktionelle Zusammenhänge bzw. Störungen möglich sind.*“

Getestet werden können z.B. *zahnärztliche Werkstoffe (Amalgam, Kronen-Materialien, Kunststoffe, Kleber etc.), Nahrungsmittel, Medikamente* und weitere Substanzen, wenn der Verdacht auf Allergie oder Unverträglichkeit besteht oder man z.B. *vor Einbringung einer Zahn-Krone in den Mund deren individuelle Verträglichkeit testen will.*

Zum Test-Termin bringt der Patient die zu testenden Materialien (z.B. Nahrungsmittel) so, daß man sie schnell testen kann, in kleinen Mengen/Portionen mit in die Praxis.

Wichtig bei Testung von Zahnmaterialien ist, daß alle in dem Zustand getestet werden, wie sie hinterher im Mund bleiben sollen (also z.B. bei Metallkronen-Kronen auch *ausgehärteten Kleber bzw. Unterfüllungs-Materialien etc., die der Zahnarzt verwenden will, mitbringen*).

Die Kosten für Kinesiologische Tests werden nicht von den Krankenkassen übernommen (Erfahrungskunde). Normalerweise muß z.B. bei Testung von Nahrungsmitteln je nach Menge mit einem Zeitaufwand von bis zu 1 Stunde gerechnet werden.